



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 09.10.2024

Anwesend

- Vorsitz

Nino Haase

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse
Volker Hans

- Stadtratsmitglieder

Beatrice Bednarz
Francesca Beyer
Teresa Bicknell
Marita Boos-Waidosch
Semih Cavlak
Ulrike Cohnen
Ylva Dayan
David Dietz Anwesend bis 20:47 Uhr
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Erik Donner
Sabine Flegel Anwesend bis 19:45 Uhr
Thomas Gerster
Susanne Glahn
Stefanie Gorges
Ursula Groden-Kranich
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Kathleen Herr
Maik Hessenz
Ludwig Holle
Dr. Brian Huck
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann
Daniel Köbler, MdL
Sascha Kolhey
Jonas König
Arne Kuster
Karsten Lange
Manfred Lippold

Martin Malcherek
Carmen Mauerer
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Dr. Mario Müller
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Tim Ott
Isabell Rahms
Giovanni Rappa
Torsten Rohe
Christin Sauer
Jana Schmöller
Armin Schüler
Claudia Siebner
Carlotta Stahl
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Mareike von Jungenfeld
Britta Werner
Sissi Westrich
Jürgen Wiedenhöfer
Vanessa Wild
Dagmar Wolf-Rammensee
Daniela Zaun

Anwesend ab 17:42; Anwesend bis 18:15 Uhr

Anwesend bis 19:50 Uhr

Anwesend bis 20:10 Uhr

Anwesend bis 19:55 Uhr

- Schriftführung

Verena Köbel

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder

Daniel Baldy MdB
Michael Ebling
Sylvia Köbler-Gross
Norbert Riffel

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

Anfragen

1. Schutz von wohnungslosen Menschen und anderen vulnerablen Gruppen vor Hitze (Die Linke)
Vorlage: 1119/2024
2. Entsiegelungs- und Begrünungspotenziale (Die Linke)
Vorlage: 1121/2024
3. Förderung Kultur (FDP)
Vorlage: 1147/2024
4. Immobilien Bewirtschaftung der Stadt Mainz (FDP)
Vorlage: 1149/2024
5. Sanierung der Straßen (FDP)
Vorlage: 1152/2024
6. Anfrage zum Straßenbelag Schillerplatz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1154/2024
7. Fahrradstraßen in Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1388/2024
8. Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1389/2024
9. Zukunftswerkstätten „2040“ (ÖDP)
Vorlage: 1390/2024
11. Grünflächenkonzept (ÖDP)
Vorlage: 1392/2024
12. Böllerfreie Zonen an Silvester mit Blick auf den Tierschutz (ÖDP)
Vorlage: 1393/2024
13. Leerstände von Wohnungen in Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1395/2024
14. Anfrage Graue Wölfe (Die Linke)

- Vorlage: 1398/2024
15. Queerfeindlicher Vandalismus (Die Linke)
Vorlage: 1399/2024
 16. TRON-Baustelle (Die Linke)
Vorlage: 1400/2024
 17. Einbürgerung - update 2024 (Die Linke)
Vorlage: 1401/2024
 18. Neuberechnung der Grundsteuer (AfD)
Vorlage: 1403/2024
 19. Wahlplakatierung anlässlich der Kommunal- und Europawahlen 2024 in Mainz (AfD)
Vorlage: 1404/2024
 20. Zahlungsverzögerungen der Stadt bei Abrechnungen mit Pflegeheimen (AfD)
Vorlage: 1405/2024
 21. Extremistische Vorfälle auf dem interkulturellen Fest in Mainz (AfD)
Vorlage: 1407/2024
 22. Energetischer Zustand der öffentlichen Gebäude in Mainz (AfD)
Vorlage: 1408/2024
 23. Zustand der Mainzer Brücken (AfD)
Vorlage: 1409/2024
 24. Integration fördern: Aktuelle Aufenthaltsdauer von Geflüchteten in Flüchtlingsunterkünften in Mainz (Bündnis90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1411/2024
 25. Ablauf der Schulbuchausleihe zum Schuljahr 2024/25 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1412/2024
 26. Schutzmaßnahmen für die Mainzer Tiere in der kommenden Silvesternacht 2024/25 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1413/2024
 27. GPS-Tracking-Datenspende via MeinRad (SPD)
Vorlage: 1415/2024
 28. Fortbildungen für Stadtratsmitglieder und weitere Gremienmitglieder (SPD)
Vorlage: 1416/2024
 29. Zusatzgebühren beim Handyparken (SPD)
Vorlage: 1417/2024

30. Sanierung der Grünen Brücke (SPD)
Vorlage: 1418/2024
31. Smart City Index 2024 (SPD)
Vorlage: 1419/2024
32. Anträge auf Informationszugang gemäß des Transparenzgesetzes an die Landeshauptstadt Mainz (SPD)
Vorlage: 1420/2024
33. Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen (SPD)
Vorlage: 1421/2024
34. Baustellenmarketing in Mainz strukturiert etablieren (FDP)
Vorlage: 1422/2024
35. Aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform (FDP)
Vorlage: 1423/2024
36. Digitalisierung der Verwaltung der Stadt Mainz – Aktueller Sachstand (FDP)
Vorlage: 1424/2024
37. Zukunftsfähige Stadtbibliothek (FDP)
Vorlage: 1426/2024
38. Hochwasserschutz und Starkregenereignisse (FDP)
Vorlage: 1427/2024
39. Nachtragshaushalt 2023/2024 und Doppelhaushalt 2025/2026 (FDP)
Vorlage: 1428/2024
40. Zur Rechtmäßigkeit des Entwurfes des 3. Nachtragshaushaltes (FDP)
Vorlage: 1425/2024
41. Sachstand barrierefreie Auffahrt an der Kaiserbrücke (Vlt)
Vorlage: 1429/2024
42. Sachstand Cannabismodellprojekt Mainz (Vlt)
Vorlage: 1430/2024
43. Zukunft des 40-Millionen-Euro-Darlehens für die Wohnbau Mainz (Vlt)
Vorlage: 1431/2024
44. Genehmigung von Demonstrationen auf der Theodor-Heuss-Brücke (Vlt)
Vorlage: 1432/2024
45. Traglufthalle am Taubertsbergbad (Vlt)
Vorlage: 1433/2024

- 46. Aufenthaltsqualität und gastronomisches Angebot am Zollhafen-Areal (Volt)
Vorlage: 1434/2024
- 47. Betreuende Grundschule (CDU)
Vorlage: 1435/2024
- 48. Eissporthalle (CDU)
Vorlage: 1436/2024
- 49. Fernwärme (CDU)
Vorlage: 1437/2024
- 50. Kreisverkehre (CDU)
Vorlage: 1438/2024
- 51. Der 25.05.2025 – Mainz traut sich (CDU)
Vorlage: 1439/2024
- 52. Räumung illegal abgestellter E-Roller (CDU)
Vorlage: 1440/2024
- 53. Taunusstraße (CDU)
Vorlage: 1441/2024
- 54. Finanzcontrolling (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1442/2024
- 55. Auswirkungen einer Gewerbesteuererhöhung auf den Wirtschaftsstandort Mainz
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1443/2024
- 56. Fragestunde
 - 56.1. Prognosen zum Jahresergebnis 2023 (FREIE WÄHLER, persönliche Anfrage)
Vorlage: 1463/2024
- 75. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 75.6. gem. Antrag: Änderung der Ausschussgröße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 1473/2024
 - 75.1. Gremienbesetzungen
Vorlage: 0007/2024/1
- 76. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
 - 75.2. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0008/2024
 - 75.3. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1301/2024

- 75.4. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);
Vorlage: 1186/2024
- 75.5. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1341/2024

Anträge

- 57. Zero-Based Budgeting (ZBB) und interaktiver digitaler Haushalt (Volt)
Vorlage: 1452/2024
- 58. Aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform (FDP)
Vorlage: 1458/2024
- 59. Auftrag an den Rechnungsprüfungsausschuss (ÖDP)
Vorlage: 1461/2024

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

- 60. Gründung der Städtepartnerschaft mit Odessa
Vorlage: 1396/2024
 - 60.1. gem. Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 1396/2024 „Gründung einer Städtepartnerschaft mit Odessa“ (Grüne, CDU, SPD, FDP)
Vorlage: 1470/2024
- 61. Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen
Vorlage: 1264/2024
- 62. Sachstandsberichte
 - 62.1. Sachstandsbericht zu dem Antrag 1481/2022/1
Vorlage: 1245/2024
 - 62.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1725/2024/1 (CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN);
Vorlage: 1048/2024
 - 62.3. Sachstandsbericht zum Antrag 0774/2019 (CDU)
Vorlage: 1079/2024
- 63. Umsetzung des §94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1185/2024
- 64. Gewerbesteuer
Vorlage: 1227/2024/1
- 65. Haushaltsangelegenheiten
 - 65.1. Haushaltsangelegenheiten - Teilhaushalt Feuerwehr

- Vorlage: 1187/2024
- 65.2. 3. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
Vorlage: 1244/2024
- 65.3. Haushaltsangelegenheit;
Vorlage: 1157/2024
- 65.4. Haushaltsangelegenheiten; Bereitstellung von benötigten Haushaltsmitteln im Teilhaushalt 51
Vorlage: 1276/2024
- 65.5. Haushaltsangelegenheiten Teilhaushalt Grün- und Umweltamt hier: Bereitstellung außerplanmäßige Mittel im konsumtiven Haushalt 2024 zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans i.H.v. 500.000 €
Vorlage: 1205/2024
- 65.6. Haushaltsangelegenheit Teilhaushalt Grün- und Umweltamt hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im konsumtive Haushalt 24 zur Deckung von Mehrkosten für die Verkehrssicherungspflicht und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes i.H.v.845.000
Vorlage: 1087/2024
- 65.7. Haushaltsangelegenheit L540707001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 3.123.065,57 € zur Weiterleitung an die MVG (Corona-Billigkeitsleistungen ÖPNV) für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1031/2024
- 65.8. Haushaltsangelegenheit;
Vorlage: 1206/2024
66. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 66.1. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
Vorlage: 1035/2024
- 66.2. Wirtschaftliche Beteiligung; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)
Vorlage: 1036/2024
- 66.3. Wirtschaftliche Beteiligung; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)
Vorlage: 1037/2024
- 66.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)
Vorlage: 1044/2024
- 66.5. Wirtschaftliche Beteiligung; in.betrieb gGmbH
Vorlage: 1046/2024
- 66.6. Wirtschaftliche Beteiligung; in.betrieb gGmbH
Vorlage: 1051/2024
- 66.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
Vorlage: 1075/2024
- 66.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
Vorlage: 1076/2024
- 66.9. Wirtschaftliche Beteiligungen; Life Science Zentrum Mainz GmbH (LZM)
Vorlage: 1093/2024
- 66.10. Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
Vorlage: 1095/2024

- 66.11. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 1102/2024
- 66.12. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
Vorlage: 1043/2024
- 66.13. Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)
Vorlage: 1053/2024
- 66.14. Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)
Vorlage: 1054/2024
- 66.15. Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH
Vorlage: 1071/2024
- 66.16. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz
Vorlage: 1072/2024
- 66.17. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co.KG
Vorlage: 1073/2024
- 66.18. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 1074/2024
- 66.19. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft
mbH
Vorlage: 1088/2024
- 66.20. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheinhessen Standort Marketing GmbH
Vorlage: 1097/2024
- 66.21. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz
(ZBM)
Vorlage: 1194/2024
- 66.22. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH (mainz-
plus)
Vorlage: 1195/2024
- 66.23. Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)
Vorlage: 1196/2024
- 66.24. Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM)
Vorlage: 1197/2024
- 66.25. Wirtschaftliche Beteiligungen; biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz
mbH (biomindz)
Vorlage: 1198/2024
- 66.26. Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
Vorlage: 1021/2024

- 67. Sanierung des Adenauer-Ufers, 2. Bauabschnitt
Vorlage: 1059/2024

- 68. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Mainz gemäß § 47 d BImSchG
Vorlage: 1098/2024

- 69. Bauleitplanverfahren "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße – 1. Änderung (W 81/1.Ä)"
Vorlage: 1106/2024

- 70. Bauleitplanverfahren " H 51/2.A (Planstufe I)"
Vorlage: 1110/2024

- 71. Bauleitplanverfahren "An der Wiese (E 68)" (Satzungsbeschluss)
Vorlage: 1115/2024
- 72. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt (Fortschreibung IEK
Innenstadt)
Vorlage: 1116/2024
- 73. Bauleitplanverfahren "Ludwigsburger Straße (H 101)" (Satzungsbeschluss)
Vorlage: 1163/2024
- 74. Grundstücksangelegenheiten
 - 74.1. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1162/2024

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

b) nicht öffentlich

- 10. Verwaarloster Gebäudeteil auf dem Areal des Mainzer Hauptbahnhofs (ÖDP)
Vorlage: 1391/2024
- 77. Personalangelegenheiten
 - 77.1. Einzelpersonalien
Vorlage: 1261/2024
 - 77.2. Einzelpersonalien
Vorlage: 1262/2024
 - 77.3. Einzelpersonalien
Vorlage: 1263/2024
- 78. Grundstücksangelegenheiten
 - 78.1. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1089/2024
 - 78.2. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1239/2024
 - 78.3. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1251/2024
 - 78.4. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1253/2024
 - 78.5. Grundstücksangelegenheit;
Vorlage: 1254/2024

Der Vorsitzende eröffnet um 15.09 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Oberbürgermeister Haase führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Weiterhin werden keine Einwendungen gegen Foto- und Videoaufnahmen während der Sitzung erhoben.

Zum Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Bernhard Breit spricht der Oberbürgermeister einen Nachruf und der Rat erhebt sich von seinen Sitzen.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Mitteilungen gemacht:

Für die Beschlussvorlage 0007/2024 unter Top 75 „Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien“ gab es Änderungen in der Stellvertretung und bei der Besetzung im Sozialausschuss im Wahlvorschlag der CDU. Diese sind unter 0007/2024/1 dargestellt.

Ebenso liegen Änderungen der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für die Besetzung ihres Wahlvorschlages vor, die nicht mehr eingepflegt werden konnten.

Für die Beschlussvorlage 1301/2024 gibt es Änderungen der CDU-Fraktion und von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN. Die Änderungen der von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN konnten aufgrund der Kurzfristigkeit nicht mehr eingepflegt werden.

Des Weiteren gibt es einen gemeinsamen Änderungsantrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD „Änderung der Ausschussgrößen“.

Der unter TOP 57 geführte Antrag „Zero Base Budgeting“ der Volt Fraktion ist nur für die Punkte 1 und 2 zulässig.

Es gibt eine persönliche Anfrage von Herrn Dr. Müller von den FREIEN WÄHLERN. Diese ist unter TOP 56.1 aufgeführt.

Für TOP 64 wurde unter 1227/2024/1 die beschlossenen Änderungen aus dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und dem Haupt- und Personalausschuss eingepflegt.

Von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD und FDP liegt ein Änderungsantrag zum TOP 60 „Gründung der Städtepartnerschaft mit Odessa“, der unter 1470/2024/1 eingeordnet ist, vor.

In der Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün und Energie wurde die Beschlussvorlage 1059/2024 Sanierung des Adenauer-Ufers, 2. Bauabschnitt, in unserer Sitzung Top 67; auf Seite 3, Punkt 3, 3. Absatz, um folgenden Satz ergänzt: "Es wird geprüft, ob nach Finalisierung der Rathaussanierung das Riesenrad auf der Rheinuferfläche vor dem Rathaus platziert werden kann."

Ebenso wurde in der Beschlussvorlage 1098/2024 TOP 68 „Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Mainz gemäß §47 d BImSchG“ eine Änderung in der Fortschreibung des Lärmaktionsplans beschlossen. Er umfasst Änderungen in der Fortschreibung des Lärmaktionsplans "1098-2024 - LAP Mainz, Bericht Runde 4. August 2024" sowie im Anhang "LAP

Mainz Karten und Anlagen1+2 Lärmaktionsplan 2024". Der Text der Beschlussvorlage bleibt unverändert.

Die Antwort zu TOP 10 ist nicht öffentlich zu behandeln und wird daher vor dem Top 77 aufgerufen.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters wird mit der erforderlichen Mehrheit der Tagesordnungspunkt 75 "Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien" vor die Anträge vorverlegt und wird somit nach dem Tagesordnungspunkt 56 behandelt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

T E I L I

Anfragen

Punkt 1 **Schutz von wohnungslosen Menschen und anderen vulnerablen Gruppen vor Hitze (Die Linke)**
Vorlage: 1119/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 2 **Entsiegelungs- und Begrünungspotenziale (Die Linke)**
Vorlage: 1121/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 3 **Förderung Kultur (FDP)**
Vorlage: 1147/2024

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 4 **Immobilien Bewirtschaftung der Stadt Mainz (FDP)**
Vorlage: 1149/2024

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Frau Glahn.

Punkt 5 **Sanierung der Straßen (FDP)**
Vorlage: 1152/2024

Zur vorliegenden Antwort der Verwaltung stellt Frau Glahn Nachfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden.

Punkt 6 **Anfrage zum Straßenbelag Schillerplatz (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1154/2024

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 7 **Fahrradstraßen in Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1388/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 8 **Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1389/2024

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet auf Nachfragen von Herrn Dr. Moseler.

Punkt 9 **Zukunftswerkstätten „2040“ (ÖDP)**
Vorlage: 1390/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 11 **Grünflächenkonzept (ÖDP)**
Vorlage: 1392/2024

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 12 **Böllerfreie Zonen an Silvester mit Blick auf den Tierschutz (ÖDP)**
Vorlage: 1393/2024

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 13 **Leerstände von Wohnungen in Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1395/2024

Frau Wolf-Rammensee stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Frau Beigeordnete Grosse seitens der Verwaltung eingeht.

Punkt 14 **Anfrage Graue Wölfe (Die Linke)**
Vorlage: 1398/2024

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 15 **Queerfeindlicher Vandalismus (Die Linke)**
Vorlage: 1399/2024

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet Nachfragen von Frau Mauerer zum vorliegenden Tagesordnungspunkt und sagt zu, die Antwort zu 1.1. nachzureichen und die Anregung weiterzugeben.

Punkt 16 **TRON-Baustelle (Die Linke)**
Vorlage: 1400/2024

Frau Beigeordnete Grosse beantwortet Nachfragen von Herrn Malcherek

Punkt 17 **Einbürgerung - update 2024 (Die Linke)**
Vorlage: 1401/2024

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 18 **Neuberechnung der Grundsteuer (AfD)**
Vorlage: 1403/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 19 **Wahlplakatierung anlässlich der Kommunal- und Europawahlen 2024 in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1404/2024

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Stritter und wird Teile der Antwort nachreichen.

Punkt 20 **Zahlungsverzögerungen der Stadt bei Abrechnungen mit Pflegeheimen (AfD)**
Vorlage: 1405/2024

Herr Dr. Lensch beantwortet Nachfragen, die von Herrn Stritter gestellt werden.

Punkt 21 **Extremistische Vorfälle auf dem interkulturellen Fest in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1407/2024

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 22 **Energetischer Zustand der öffentlichen Gebäude in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1408/2024

Frau Beigeordnete Grosse beantwortet Nachfragen von Herrn Mehlhose.

Punkt 23 **Zustand der Mainzer Brücken (AfD)**
Vorlage: 1409/2024

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet auf Nachfragen von Herrn Mehlhose.

Punkt 24 **Integration fördern: Aktuelle Aufenthaltsdauer von Geflüchteten in**
Flüchtlingsunterkünften in Mainz (Bündnis90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1411/2024

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 25 **Ablauf der Schulbuchausleihe zum Schuljahr 2024/25 (Bündnis**
90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1412/2024

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 26 **Schutzmaßnahmen für die Mainzer Tiere in der kommenden Silvester-**
nacht 2024/25 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1413/2024

Die Antwort auf die Anfrage wird nachgereicht.

Punkt 27 **GPS-Tracking-Datenspende via MeinRad (SPD)**
Vorlage: 1415/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 28 **Fortbildungen für Stadtratsmitglieder und weitere Gremienmitglieder (SPD)**
Vorlage: 1416/2024

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 29 **Zusatzgebühren beim Handyparken (SPD)**
Vorlage: 1417/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 30 **Sanierung der Grünen Brücke (SPD)**
Vorlage: 1418/2024

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 31 **Smart City Index 2024 (SPD)**
Vorlage: 1419/2024

Auf Nachfragen von Herrn Donner geht Herr Oberbürgermeister Haase ein und beantwortet diese.

Punkt 32 **Anträge auf Informationszugang gemäß des Transparenzgesetzes an die Landeshauptstadt Mainz (SPD)**
Vorlage: 1420/2024

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 33 **Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen (SPD)**
Vorlage: 1421/2024

Herr Dietz-Lenssen stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Oberbürgermeister Haase beantwortet werden. Herr Oberbürgermeister Haase sagt zu, die Antwort zur ersten Nachfrage nachzureichen.

Punkt 34 **Baustellenmarketing in Mainz strukturiert etablieren (FDP)**
Vorlage: 1422/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 35 **Aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform (FDP)**
Vorlage: 1423/2024

Herr Bürgermeister Beck beantwortet Nachfragen von Frau Glahn, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden. Herr Oberbürgermeister Haase ergänzt die Antwort.

Punkt 36 **Digitalisierung der Verwaltung der Stadt Mainz – Aktueller Sachstand (FDP)**
Vorlage: 1424/2024

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 37 **Zukunftsfähige Stadtbibliothek (FDP)**
Vorlage: 1426/2024

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 38 **Hochwasserschutz und Starkregenereignisse (FDP)**
Vorlage: 1427/2024

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 39 **Nachtragshaushalt 2023/2024 und Doppelhaushalt 2025/2026 (FDP)**
Vorlage: 1428/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 40 **Zur Rechtmäßigkeit des Entwurfes des 3. Nachtragshaushaltes (FDP)**
Vorlage: 1425/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 41 **Sachstand barrierefreie Auffahrt an der Kaiserbrücke (Volt)**
Vorlage: 1429/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 42 **Sachstand Cannabismodellprojekt Mainz (Volt)**
Vorlage: 1430/2024

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 43 **Zukunft des 40-Millionen-Euro-Darlehens für die Wohnbau Mainz (Volt)**
Vorlage: 1431/2024

Auf Nachfragen von Herrn Kolhey geht Herr Bürgermeister Beck ein und beantwortet diese.

Punkt 44 **Genehmigung von Demonstrationen auf der Theodor-Heuss-Brücke (Volt)**
Vorlage: 1432/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Matz zur Kenntnis.

Punkt 45 **Traglufthalle am Taubertsbergbad (Volt)**
Vorlage: 1433/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 46 **Aufenthaltsqualität und gastronomisches Angebot am Zollhafen-Areal (Volt)**
Vorlage: 1434/2024

Die Antwort auf die Anfrage wird nachgereicht.

Punkt 47 **Betreuende Grundschule (CDU)**
Vorlage: 1435/2024

Frau Siebner stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Beigeordneten Dr. Lensch beantwortet werden.

Punkt 48 **Eissporthalle (CDU)**
Vorlage: 1436/2024

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 49 **Fernwärme (CDU)**
Vorlage: 1437/2024

Zur vorliegenden Antwort der Verwaltung stellt Frau Groden-Kranich Nachfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden.

Punkt 50 **Kreisverkehre (CDU)**
Vorlage: 1438/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 51 **Der 25.05.2025 – Mainz traut sich (CDU)**
Vorlage: 1439/2024

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 52 **Räumung illegal abgestellter E-Roller (CDU)**
Vorlage: 1440/2024

Frau Beigeordnete Steinkrüger antwortet auf Nachfragen von Herrn Gerster.

Punkt 53 **Taunusstraße (CDU)**
Vorlage: 1441/2024

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 54 **Finanzcontrolling (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1442/2024

Herr Bürgermeister Beck beantwortet Nachfragen von Herrn Müller, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden.

Punkt 55 **Auswirkungen einer Gewerbesteuererhöhung auf den Wirtschaftsstandort Mainz (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1443/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 56 **Fragestunde**
Punkt 56.1 **Prognosen zum Jahresergebnis 2023 (FREIE WÄHLER, persönliche Anfrage)**
Vorlage: 1463/2024

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 75 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**
Punkt 75.6 **gem. Antrag: Änderung der Ausschussgröße (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**
Vorlage: 1473/2024

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich gemäß §44 GemO die Gesamtzahl der Mitglieder nachfolgender Ausschüsse auf 15 festzulegen:

Ausschuss für Frauenfragen, Kulturausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Sozialausschuss, Sportausschuss, Ausschuss für Mobilität, Werkausschuss Gebäudewirtschaft Mainz, Werkausschuss Kommunale Datenzentrale und Wirtschaftsausschuss

Punkt 75.1 **Gremienbesetzungen**
hier: Wahl der Mitglieder und Stellvertretungen in Ausschüsse und sonstige Gremien
Vorlage: 0007/2024/1

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert der Vorsitzende zunächst eingehend das

Wahlverfahren. Sodann beschließt der Stadtrat mehrheitlich, die bevorstehenden Wahlen offen per Handzeichen durchzuführen

Anschließend wählt der Stadtrat jeweils in getrennten Wahlgängen, auf Grundlage der vom Oberbürgermeister verlesenen Wahlvorschläge der einzelnen Fraktionen bzw. politischen Gruppen, die Mitglieder der in Anlage 2 genannten Ausschüsse und sonstigen Gremien. In diesem Zusammenhang werden von der FDP-Fraktion und der Fraktion Volt noch Änderungen eingebracht, die in der Anlage zur Niederschrift bei den jeweiligen Ausschüssen vermerkt sind. Die Wahlergebnisse sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2024. und die eingebrachten Änderungen zu der Anlage in der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgetragene Form.

Punkt 76 Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

Der Stadtvorstand beantwortet Nachfragen zum Straßenbahnausbau, der Bürgersprechstunde, Mietrecht bei Sozialwohnungen und zu Gesundheitsthemen.

Punkt 75.2 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0008/2024

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

(10 25 07/146)

Auf Vorschlag von ZSL Mainz e.V. wird als Stellvertretung von Gerlinde Busch

Stephan Heym

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Beirat für Bürgerbeteiligung

(10 25 07/186)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion werden als Stellvertretung von Benjamin Steiner

Stefan Beckmann und

alle StRM der Fraktion

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Beirat für Digitalisierung

(10 25 07/185)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion werden als Stellvertretung von Stefan Beckmann

alle StRM der Fraktion

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Jury für die Vergabe des Förderpreises der Stadt Mainz für eine kleinverlegerische

Leistung (V.O. Stomps-Preis)

(10 25 07/71)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Mitglied

StRM Lothar Mehlhose

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Psychiatriebeirat

(10 25 07/153)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion werden als Stellvertretung von Meike Bohn

alle StRM der Fraktion

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Klimaschutzbeirat

(10 25 07/154)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion werden als Stellvertretung von Ulrike Feller

alle StRM der Fraktion

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN werden als Stellvertretung von Beatrice Bednarz und Tim Ott

Caroline Blume und

alle StRM der Fraktion

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. wird als Stellvertretung von Marco Neef

Susanne Schmid

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Energieagentur Rheinland-Pfalz wird als Stellvertretung von
Lena Gilcher

Sarah Bernhardt-Vautz

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Hochschule Mainz wird als Stellvertretung von Thomas Giel

Kira Weyer

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag vom Forum Lokale AGENDA 21 Mainz wird als Stellvertretung von
Thomas Görmar

Thorsten Noll

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Handwerkskammer Rheinhessen wird als Stellvertretung von Anja
Obermann

Dominik Ostendorf

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Industrie- u. Handelskammer Rheinhessen wird als Stellvertretung
von Carina Lotz

Timothy Glaz

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Mainzer Verkehrsgesellschaft wird als Stellvertretung von Johannes
Köck

Jochen Erlhof

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von NABU Mainz wird als Stellvertretung von Carola Kühne

Christian Henkes

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von Stadtwerke Mainz AG wird als Stellvertretung von Klaus Hartenfels

Simon Reusch

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird als Mitglied

Hans Weinreuter

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird als Stellvertretung von

Hans Weinreuter

Bettina Niesrath

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag vom Verein Deutscher Ingenieure wird als Stellvertretung von Dr. Ing. Volker Wittmer

Dr. Ing. Peter Emde

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag vom Verkehrsclub Deutschland wird als Stellvertretung von Dr. Rupert Röder

Matthias Gill

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag von der Wohnbau Mainz wird als Stellvertretung von Gregor Galic

Marc Lehnert

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 09.10.2024.

Punkt 75.3 Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
hier: Wahl der Mitglieder und Stellvertretungen
Vorlage: 1301/2024

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert der Vorsitzende zunächst eingehend das Wahlverfahren. Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig, die bevorstehenden Wahlen offen per Handzeichen durchzuführen.

Die Mitglieder von Kontrollgremien städtischer und stadtnaher Unternehmen bzw. Organisationen werden auf Grund von Vorschlägen der im Stadtrat vertretenen Stadtratsfraktionen und politischen Gruppen gewählt. Wird nur ein Wahlvorschlag gemacht, hat der Stadtrat hierüber abzustimmen; die Sitzverteilung auf die jeweiligen Stadtratsfraktionen bzw. politischen Gruppen erfolgt bei einem einheitlichen Wahlvorschlag nach dem Verteilungsschlüssel nach Sainte-

Lague/Schepers.

Werden mehrere Wahlvorschläge gemacht, werden die Gremienmitglieder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt; für die Zuteilung der Sitze gilt § 41 (1) und (2) des Kommunalwahlgesetzes entsprechend.

Da kein einheitlicher Wahlvorschlag vorliegt wählt der Stadtrat jeweils auf Grundlage der, von Herrn Oberbürgermeister Haase verlesenen Wahlvorschläge der einzelnen Stadtratsfraktionen und politischen Gruppen, die Mitglieder und Stellvertretungen in die aufgeführten Gremien.

Im Wahlgang für den Aufsichtsrat mainzplus CITYMARKETING GmbH und dem Wahlgang für den Aufsichtsrat Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH gibt es jeweils einen Losentscheid zwischen dem Wahlvorschlag der AFD und der Fraktion Die Linke. Beide Lose entfallen auf den Wahlvorschlag Die Linke.

Die Wahlergebnisse sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.09.2024 und die eingebrachten Änderungen in der Sitzung.

Punkt 75.4 **Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder
Vorlage: 1186/2024

Der Stadtrat widerruft ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen auf der Grundlage der Beschlussvorlage Drucksache Nr. 0714/2024 die von ihm bisher entsendeten Mandatsträger:innen aus dem Aufsichtsrat der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024

Punkt 75.5 **Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.**
hier: Widerruf der Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
Vorlage: 1341/2024

Vorbehaltlich der Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder (Beschlussvorlage Drucksache Nr. 1301/2024) widerruft der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß den in der nachfolgenden Anlage aufgeführten Beschlussvorschlägen die Entsendung der folgenden Aufsichtsratsmitglieder:

1. Aufsichtsrat Wohnbau Mainz GmbH: Herr Peter Strokowsky
2. Aufsichtsrat mainzplus CITYMARKETING GmbH: Frau Dr. Sacha Heerschop, Herr Herbert Egner
3. Aufsichtsrat Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH: Herr Giacomo Focke

4. Aufsichtsrat Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH: Herr Jürgen Sauer
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.09.2024.

Anträge

Punkt 57 Zero-Based Budgeting (ZBB) und interaktiver digitaler Haushalt (Volt) Vorlage: 1452/2024

Für die antragstellende Fraktion übernimmt Herr Kolhey (Volt) die Begründung. Weitere Redebeiträge von Herrn König (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN), der die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beantragt, Herrn Rohe (CDU), Frau Herr (SPD), Herrn Orellana (Die Linke), Herrn Kuster (AFD), Herrn Dietz (FDP), Herrn Müller (FREIEN WÄHLER) und nochmals Herrn König (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) folgen. Herr Bürgermeister Beck gibt die Stellungnahme seitens der Verwaltung ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung mehrheitlich angenommen. Daraufhin erfolgt eine persönliche Erklärung von Herrn Stufler (FREIE WÄHLER)

Punkt 58 Aufkommensneutrale Umsetzung der Grundsteuerreform (FDP) Vorlage: 1458/2024

Für die FDP-Fraktion begründet Frau Glahn den Antrag unter Tagesordnungspunkt 58. Frau Sauer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Lange (CDU), Frau Herr (SPD), Herr Malcherek (Die Linke) und Herr Kuster (AFD) der einen Änderungsantrag einbringt (Der Antrag der FDP wird um das Wort Wohnimmobilien jeweils in den ersten beiden Sätzen erweitert), melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Ebenso sprechen Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Kolhey (VOLT), Herr Dietz (FDP) und nochmals Herr Lange (CDU). Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Bürgermeister Beck ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Änderungsantrag mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt. Gleiches gilt für die Abstimmung über den Antrag.

Punkt 59 Auftrag an den Rechnungsprüfungsausschuss (ÖDP) Vorlage: 1461/2024

Für die ÖDP-Fraktion begründet Herr Dr. Moseler den Antrag unter Tagesordnungspunkt 59. Herr König (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Frau Herr (SPD), Herr Mal-

cherek (Die Linke), Herr Kuster (AFD), Herr Dietz (FDP) und Herr Kolhey (Volt) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Bürgermeister Beck ab.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 60 **Gründung der Städtepartnerschaft mit Odessa**

Vorlage: 1396/2024

Punkt 60.1 **gem. Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 1396/2024 „Gründung einer Städtepartnerschaft mit Odessa“ (Grüne, CDU, SPD, FDP)**

Vorlage: 1470/2024

Angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine empfiehlt der Haupt- und Personalausschuss, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, dass die Landeshauptstadt Mainz eine Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Odessa eingeht

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.09.2024 und der Änderungsantrag 1470/2024 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP und Volt.

Punkt 61 **Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen**

hier: Verlängerung der Stelle des/der regionalen Kulturmanagers/in für den Förderzeitraum 2025-2028 und jährliche Kofinanzierung der Stelle in Höhe von 17.000 Euro

Vorlage: 1264/2024

Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, Haupt- und Personalausschuss empfiehlt einstimmig, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Verlängerung der Stelle des/der regionalen Kulturmanagers/in für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2025-2028 und die damit verbundene jährliche Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.09.2024.

Punkt 62 **Sachstandsberichte**
Punkt 62.1 **Sachstandsbericht zu dem Antrag 1481/2022/1 Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in Schulen und öffentlichen Institutionen**
Vorlage: 1245/2024

Der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Stadtrat erklärt den Antrag für erledigt.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 10.09.2024.

Punkt 62.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1725/2024/1 (CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN);**
hier: Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes
Vorlage: 1048/2024

Der Stadtvorstand empfiehlt und der Stadtrat beschließt einstimmig, den Antrag 1725/2019/1 für erledigt zu erklären.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.07.2024.

Punkt 62.3 **Sachstandsbericht zum Antrag 0774/2019 (CDU)**
hier: Ernst-Ludwig-Platz - Neugestaltung voranbringen
Vorlage: 1079/2024

Der Sachstandsbericht wird von den Mitgliedern des Bau- und Sanierungsausschusses vertagt. Die Fachabteilung wird in anderem Zusammenhang regelmäßig über den aktuellen Stand der Umsetzung berichten. Der Stadtrat erklärt den Antrag einstimmig als erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.07.2024.

Punkt 63 **Umsetzung des §94 Abs. 3 GemO**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1185/2024

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.
Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 64 **Gewerbesteuer;**
Festsetzung des Hebesatzes der Gewerbesteuer der Stadt Mainz
(Hebesatzsatzung)
Vorlage: 1227/2024/1

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes der Gewerbesteuer der Stadt Mainz (Hebesatzsatzung).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.10.2024.

Punkt 65 **Haushaltsangelegenheiten**
Punkt 65.1 **Haushaltsangelegenheiten - Teilhaushalt Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2024**
hier; Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln i.H.v.
561.805,62 €
Vorlage: 1187/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt einstimmig, der Stadtrat beschließt einstimmig die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 561.805,62 € im Teilhaushalt Feuerwehr wie folgt

Sachkonto	Innenauftrag	Betrag
52351001	L120603143	75.800,00 €
52351001	L120603232	25.000,00 €
52352001	L120603232	20.000,00 €
52360001	L120603008	25.000,00 €
52543001	L120801001	202.312,12 €
52550001	L120801001	35.000,00 €
52920001	L120603128	81.693,50 €
52920001	L120801001	28.000,00 €
56120001	L120601006	33.000,00 €
56150001	L120801001	13.000,00 €
56410001	L110412011	23.000,00 €
GESAMT		561.805,62 €

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 65.2 **3. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024**
Vorlage: 1244/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig, der 3. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 zuzustimmen.

Die Verwaltung wird gleichzeitig ermächtigt, die 3. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.09.2024.

Punkt 65.3 **Haushaltsangelegenheit;**
Mobile Sporthalle - GS Finthen, 7.001156
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.398.839,29
EUR für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1157/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.398.839,29 EUR im Jahr 2024 beim Projekt „Mobile Sporthalle - GS Finthen“ (7.001156).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2024.

Punkt 65.4 **Haushaltsangelegenheiten; Bereitstellung von benötigten Haushalts-**
mitteln im Teilhaushalt 51
Vorlage: 1276/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, aufgrund des nicht genehmigten Nachtragshaushalts die Bereitstellung von benötigten Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2024 im Teilhaushalt 51:

- 12.420.978 € für Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten
- 395.587 € für Hygieneartikel in Kindertagesstätten
- 438.493 € für Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Ausstattungsgegenständen
- 1.286.243 € für Essenskosten in Kindertagesstätten
- 450.000 € für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) im Rahmen von § 42 SGB VIII

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2024.

Punkt 65.5 **Haushaltsangelegenheiten**
Teilhaushalt Grün- und Umweltamt
hier: Bereitstellung außerplanmäßige Mittel im konsumtiven Haushalt
2024 zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans i.H.v. 500.000 €
Vorlage: 1205/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans im Haushalt 2024 des Grün- und Umweltamtes bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2024.

Punkt 65.6 **Haushaltsangelegenheit**
Teilhaushalt Grün- und Umweltamt
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im konsumtiven Haushalt
2024 zur Deckung von Mehrkosten für die Verkehrssicherheitspflicht
und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes i.H.v. 845.000 €
Vorlage: 1087/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die beantragten überplanmäßigen Mittel in Höhe von 845.000 € zur Deckung von Mehrkosten für die Verkehrssicherheitspflicht und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Haushalt 2024 des Grün- und Umweltamtes bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2024.

Punkt 65.7 **Haushaltsangelegenheit**
L540707001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV
hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von
3.123.065,57 € zur Weiterleitung an die MVG (Corona-
Billigkeitsleistungen ÖPNV) für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1031/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Mittelbereitstellung bereits eingegangener Mittel in Höhe von 3.123.065,57 € im Jahr 2024 im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.06.2024.

Punkt 65.8 **Haushaltsangelegenheit;**
hier: Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und
Naturhistorischen Museum ab sofort
Vorlage: 1206/2024

Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die sich aus der Anlage ergebenden Eintrittspreise für das Gutenberg-Museum und für das Naturhistorische Museum.
Die neuen Gebührenordnungen sollen in Kraft treten mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.09.2024.

Punkt 66 **Wirtschaftliche Beteiligungen**
Punkt 66.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH**
hier: Ist-Trennungsrechnung 2023 zur Ermittlung zulässiger Aus-
gleichleistungen und wirtschaftliches Anreizsystem
Vorlage: 1035/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie der Stadtrat nehmen zur Kenntnis:

1. Die Ist-Trennungsrechnung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für das Jahr 2023 zur notwendigen Prüfung bezüglich einer Überkompensation an die Gesellschaft und der Feststellung, dass gemäß Prüfung keine solche Überkompensation vorgelegen hat.
2. Die für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für das Jahr 2023 geltenden wirtschaftlichen Anreizkriterien und deren Erreichung.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2024.

Punkt 66.2 **Wirtschaftliche Beteiligung; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der**
Stadt Mainz mbH (GVG)
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1036/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2023 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 71.781.739,19 EUR und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 811.657,41 EUR,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2023 i. H. v. 811.657,41 EUR mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag i. H. v. 6.843.343,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,

4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2024.

Punkt 66.3 **Wirtschaftliche Beteiligung; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025
Vorlage: 1037/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 i. V. m. § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO RP) der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH als Abschlussprüfer für die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2024.

Punkt 66.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1044/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 136.239.487,53 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 8.874,825,81 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2023,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis i.H.v. 8.874.825,81 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann, Ralf Sadowski und Nils Teske für das Geschäftsjahr 2023,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2024.

Punkt 66.5 **Wirtschaftliche Beteiligung; in.betrieb gGmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: 1046/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 i. V. m. § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO RP) der Bestellung der Solidaris Revisions-GmbH WPG, Mainz, als Abschlussprüfer für die in.betrieb gGmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2024.

Punkt 66.6 **Wirtschaftliche Beteiligung; in.betrieb gGmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1051/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH, Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Den Jahresabschluss mit einem Überschuss von 348.571,52 € festzustellen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 348.571,52 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 1.656.808,77 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. dem Geschäftsführer Entlastung zu erteilen,
4. dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.07.2024.

Punkt 66.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1075/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Mainzer Stadtwerke AG empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der MSW mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 38.604 TEUR und einem Bilanzgewinn i.H.v. 24.337 TEUR;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 24.337 TEUR für eine Bruttodividende i.H.v. 6.000 TEUR (davon: 398 TEUR an Stadt Mainz und 5.602 TEUR an ZBM), die Einstellung von 1.378 TEUR in die gesetzliche Rücklage, die Einstellung von 10.959 TEUR in die

- anderen Gewinnrücklagen sowie einen Gewinnvortrag i.H.v. 6.000 TEUR;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2023;
 4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2023;
 5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, gem. § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der MSW für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Liquidation der Gonsbachterrassen GmbH mit Ablauf des
31.12.2024
Vorlage: 1076/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat nehmen die Liquidation der Gonsbachterrassen GmbH mit Ablauf des 31.12.2024 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Life Science Zentrum Mainz GmbH**
(LZM)
hier: Jahresabschluss 2023
Vorlage: 1093/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Life Science Zentrum Mainz GmbH (vormals Technologie Zentrum Mainz GmbH) für das Jahr 2023 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 4.226.563,32 EUR und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 255.439,96 EUR,
2. der Bilanzgewinn in Höhe von 1.400.539,97 EUR, der sich zusammensetzt aus dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.655.979,93 EUR und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 255.439,96 EUR, wird auf neue Rechnung vorgetragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2024.

Punkt 66.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1095/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 75.948.085,64 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 23.460.451,06 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2023;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2023;
4. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 58.007.648,90 EUR einen Betrag i.H.v. 30.000.000,00 EUR an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 28.007.648,90 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2024.

Punkt 66.11 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1102/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der PricewaterhouseCoopers GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Wohnbau Mainz GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses mit einer Bilanzsumme i.H.v. 877.202.892,01 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 12.668.073,47 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführer Franz Ringhoffer, Thomas Will und Roman Becker für das Geschäftsjahr 2023;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023;
4. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 12.918.073,47 EUR für eine Bruttoausschüttung i.H.v. 7.000.000 EUR (davon: 707.000 EUR an die Stadt Mainz, 5.579.000 EUR an die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und 714.000 EUR an die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG) sowie die Einstellung des Restbetrages i.H.v. 5.918.073,47 EUR in die Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB.
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2024.

Punkt 66.12 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Halbjahresprognose 2024
Vorlage: 1043/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 49.530.444,91 EUR und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.181.566,95 EUR, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2023 i.H.v. 1.181.566,95 EUR auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2023;
4. die Bestellung der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024;
5. die zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v. 28.566,95 EUR zum Ausgleich des Jahresergebnisses 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.07.2024.

Punkt 66.13 **Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: 1053/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 i. V. m. § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO RP) der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG, Mainz, als Abschlussprüfer für Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.07.2024.

Punkt 66.14 **Wirtschaftliche Beteiligung; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1054/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schülermann und Partner AG, Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.610,78 €,
2. den Jahresfehlbetrag zum 31.12.2023 in Höhe von 21.610,78 € durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in gleicher Höhe auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.07.2024.

Punkt 66.15 **Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1071/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der WBS Schwed Labudda PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 30.378.384,04 Euro und einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.610.589,36 Euro,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2023,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss i.H.v. 2.610.589,36 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 2.622.659,27 Euro erhält die Stadt Mainz eine Vorzugsdividende i.H.v. 34.757,62 EUR für das Jahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.16 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH**
Mainz
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1072/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 71.083,17 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.872,48 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2023 i.H.v. 2.872,48 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.17 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co.KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1073/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 32.539.807,46 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. -55.197,30 €,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages i.H.v. -55.197,30 € mit den Verrechnungskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.18 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH**
hier: Wirtschaftsplan 2024/2025
Vorlage: 1074/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024/2025 der Staatstheater Mainz GmbH mehrheitlich zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2024.

Punkt 66.19 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH**
hier: Jahresabschluss 2023
Vorlage: 1088/2024

Nach Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023 der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 35.912,72 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.052,00 € festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 1.052,00 € auf neue Rechnung vorzutragen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2023; die Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2024.

Punkt 66.20 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheinhessen Standort Marketing GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023
Vorlage: 1097/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverwaltung Mainz über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Rheinhessen Standort Marketing GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheinhessen Standort Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 60.656 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 44.037 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2023 i.H.v. 44.037 € auf neue

Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dirk Schmitt für das Geschäftsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2024.

Punkt 66.21 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM); Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023**
Vorlage: 1194/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.137.587,54 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023,
2. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 12.628.136,43 € einen Betrag in Höhe von 2.380.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 10.248.136,43 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2023,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023,

die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 66.22 **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH (mainzplus)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht für das Jahr 2023
Vorlage: 1195/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der mainzplus CITYMARKETING GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthal-

tungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.298.546,68 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.536.159,77 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.536.159,77 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 66.23 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1196/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.153.364,62 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 239.968,66 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Betrag in Höhe von 239.968,66 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 66.24 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1197/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 113.886,67 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -62.681,75 € und die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 62.681,75 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen (Einzahlung durch Gesellschafterin ZBM) und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2023,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 66.25 **Wirtschaftliche Beteiligungen; biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH (biomindz)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: 1198/2024

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der biomindz Standortentwicklungsgesellschaft Mainz mbH Mainz zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 687 T€ und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -151 T€ sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 151 T€ aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,

3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2023,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2024.

Punkt 66.26 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2024 -
2028
Vorlage: 1021/2024

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt, der Stadtrat stimmt der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, 55116 Mainz, als sachverständigen Abschlussprüfer für den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 (mit einer viermaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr) ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.06.2024.

Punkt 67 **Sanierung des Adenauer-Ufers, 2. Bauabschnitt**
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Vorplanung und weiteres Verfah-
ren
Vorlage: 1059/2024

Der Ausschuss für Umwelt Grün und Energie empfiehlt, die Ortsbeiräte Mainz-Altstadt und Mainz-Neustadt nehmen zur Kenntnis und der Stadtrat beschließt mehrheitlich das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und der Vorplanung für die Sanierung des Adenauer-Ufers im 2. Bauabschnitt.

Die Beschlussvorlage wurde im Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie auf Seite 3 Punkt 3, 3. Absatz um folgenden Satz ergänzt: "Es wird geprüft, ob nach Finalisierung der Rathaussanierung das Riesenrad auf der Rheinuferfläche vor dem Rathaus platziert werden kann."

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.07.2024

Punkt 68 **Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Mainz gemäß § 47 d BImSchG**
Vorlage: 1098/2024

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in der als Anlage beigefügten Fassung von August 2024.

Die Anlage wurde im Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie wie folgt geändert:
Die auf Seite 77, 2. Absatz beschriebene Maßnahme einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Geschwister-Scholl-Straße auf Tempo 30 soll nicht angeordnet, sondern nur geprüft werden. Entsprechend ist auf Seite 96, Tabelle 18 Nr. 20 statt "E" nun "P" zu setzen (Legende siehe Seite 94) und auf der Karte 16, ist als Kennzeichnung in der Geschwister-Scholl-Straße hellblau für Prüfauftrag anstatt dunkelblau für Anordnung zu verwenden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2024

Punkt 69 **Bauleitplanverfahren "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße – 1. Änderung (W 81/1.Ä)" (Planstufe I) Bebauungsplanentwurf "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße – 1. Änderung (W 81/1.Ä)"**
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB
- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
- Verzicht auf die frühzeitige Unterrichtung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
Vorlage: 1106/2024

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Weisenau, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu dem o. g. Bebauungsplanverfahren:

- 1) den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB,
- 2) das Bebauungsplanverfahren "W 81/1.Ä" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchzuführen,
- 3) die Vorlage in Planstufe I,
- 4) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren durchzuführen,

- 5) auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB zu verzichten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2024.

Punkt 70 **Bauleitplanverfahren " H 51/2.A (Planstufe I)"**
Bebauungsplan "Geschäftsbauten Bingerstrasse 16 – 22 - Aufhebung (H 51/2.A)"
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
- Durchführung des Bebauungsplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1110/2024

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz - Hartenberg/ Münchfeld, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu dem Bauleitplanentwurf:

1. den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. das Bebauungsplanverfahren "H 51/2.A" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchzuführen,
3. die Vorlage in Planstufe I,
4. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2024.

- Punkt 71** **Bauleitplanverfahren "An der Wiese (E 68)" (Satzungsbeschluss)**
a) Änderung Nr. 57 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im
Bereich des Bebauungsplanentwurfes "An der Wiese (E 68)"
hier: - Beschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 32 GemO
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6a
BauGB
b) Bebauungsplan "An der Wiese (E 68)"
hier:- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a
BauGB
Vorlage: 1115/2024

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu den beiden o.g. Bauleitplanentwürfen:

Zu a)

1. die Flächennutzungsplanänderung Nr. 57 einschließlich Begründung gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m § 32 GemO,
2. die Zusammenfassende Erklärung gem. § 6a BauGB.

zu b)

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus der erneuten eingeschränkten Offenlage,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die Zusammenfassende Erklärung gem. § 10a BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.08.2024.

- Punkt 72** **Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt**
(Fortschreibung IEK Innenstadt)
hier: - Beschluss des weiteren Projektverlaufs
Vorlage: 1116/2024

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt / der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich das weitere Vorgehen der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt mit Verwaltungsworkshops und ersten Beteiligungsformaten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2024.

Punkt 73 **Bauleitplanverfahren "Ludwigsburger Straße (H 101)" (Satzungsbeschluss)**
Bebauungsplanentwurf "Ludwigsburger Straße (H 101)"
hier:
- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a BauGB
Vorlage: 1163/2024

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o. g. Bauleitplanverfahren:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o.g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die Zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.08.2024.

Punkt 74 **Grundstücksangelegenheiten**
Punkt 74.1 **Grundstücksangelegenheit;**
Revierneuabgrenzung gemäß § 9 Landeswaldgesetz Rheinland-Pfalz (LWaldG) eines eigenen Forstreviers der Stadt Ingelheim in der Gemarkung Ingelheim im Forstamt Rheinhessen
Vorlage: 1162/2024

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Zustimmung zur Abgrenzung eines neuen Forstreviers der Stadt Ingelheim innerhalb des Forstamts Rheinhessen wie im beigefügten Lageplan zu erteilen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2024.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Gez. Nino Haase
.....
Vorsitz

gez. Verena Köbel
.....
Schriftführung